



Beschlussempfehlung

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Glyphosatausstieg jetzt einleiten!

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/2193**

Berichterstatter: Abgeordneter Herr Bernhard Daldrup

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat sich in seiner 45. Sitzung am 05.02.2020 abschließend mit dem vorgenannten Antrag befasst und empfiehlt im Einvernehmen mit den Ausschüssen für Umwelt und Energie sowie für Inneres und Sport, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

Glyphosatausstieg vorbereiten.

Der Landtag stellt fest, dass das Umweltbundesamt (UBA) und das für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zuständige Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Umweltrisiken von Pflanzenschutzmitteln mit dem Ergebnis bewertet hat, dass deren Einsatz immer auch eine Gefahr für die Umwelt bedeuten kann. Besonders im Fokus der Diskussion steht dabei seit vielen Jahren der Pflanzenschutzmittelwirkstoff Glyphosat, der zudem in seiner Wirkung auf den Menschen sehr widersprüchlich bewertet wird.

Der Landtag ist der Auffassung, dass die Verwendung glyphosathaltiger Pflanzenschutzmittel in allen Bereichen des Einsatzes deutlich einzuschränken ist.

Die Landesregierung wird gebeten,

1. sich u. a. in den zuständigen Fachministerkonferenzen dafür einzusetzen, dass die Anwendung der bereits vorhandenen Alternativen zur Glyphosatverwendung befördert wird und die Forschung und Entwicklung von Alternativen zum Glyphosateinsatz vorangetrieben werden, um alle Potentiale zur Anwendungsminimierung bis hin zum vollständigen Verzicht in den nächsten Jahren zu nutzen

(Ausgegeben am 11.02.2020)

und so zum Erhalt der Kulturlandschaft und der Artenvielfalt durch eine nachhaltige landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung beizutragen.

2. sich dafür einzusetzen, dass die durch den Bund und die EU beschlossenen Standards für die Anwendung und die Ausbringung von Glyphosat umgesetzt werden.
3. die Übergangszeit bis zum Ende der Zulassung 2023 zur Neubewertung des Wirkstoffes Glyphosat hinsichtlich der Notwendigkeit des Einsatzes, der Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit bei Verbot des Wirkstoffes sowie der Wirkung auf Biodiversität zu nutzen. Dabei sollte der Einsatz von Glyphosat mit dem Einsatz von anderen Methoden und Wirkstoffen verglichen werden hinsichtlich des Klimaschutzes, des Umweltschutzes und der Bodenerosion.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 5

Bernhard Daldrup
Ausschussvorsitzender